

Akten, Amtsbücher und Amtsdruksachen

Bestands-Nr.	Provenienz	Zeitraum
200	Flecken Harsefeld	1780-1972
205-215	Gemeinden Hollenbeck, Issendorf, Ruschwedel	1780-1972
230-265	ehemals selbständige Ortsteile der Gemeinde Ahlerstedt	bis 1972
270-280	Gemeinden Bargstedt, Ohrensen, Frankenmoor	bis 1972
285-295	Gemeinden Brest, Reith, Wohlerst	bis 1972
300	Flecken Harsefeld	ab 1972
330	Gemeinde Ahlerstedt	ab 1972
370	Gemeinde Bargstedt	ab 1972
390	Gemeinde Brest	ab 1972
400	Samtgemeinde Harsefeld	ab 1972

Standesamtsregister ab ca. 1874

Geburts-, Heirats- und Sterberegister der Standesämter Ahlerstedt, Bargstedt und Harsefeld.

Sammlungen

Nachlässe von Privatpersonen, Vereinen, Verbänden, Parteien, Firmen	ca. 1800-heute
Flugblätter, Plakate	1985-heute
Karten, Pläne, Risse	1769-heute
Fotos, Filme, Ansichtskarten	1890-heute
Zeitungen, Zeitschriften	1890-heute
Zeitungsausschnitte	1900-heute
Postalische Heimatsammlung	ca. 1800-heute

Präsenzbücherei

Sammelschwerpunkte: u.a. Geschichte, Regional- und Lokalgeschichte, Heimatkunde, Gesetzbücher, Pädagogik und Schulgeschichte.

**Herrenstraße 25
21698 Harsefeld**

Telefon: 04164/887 109
Telefax: 04164/887 388

E-Mail: archiv@harsefeld.de
Internet: www.harsefeld.de

Leitung: Frau Ulrike Gerdts

Öffnungszeiten

Montag von 9.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Sie finden uns im Untergeschoss des Rathauses über den hinteren Seiteneingang.



**Samtgemeindearchiv
Harsefeld**

**CHRONICON
MONASTERII
Rosenfeldensis,
feu
Hassfeldensis,
DIOECES. BREMEN.
ante
C & LXV. annos collectum,
& jam pridem
a
Cl. Viro
GEORG. ROTH
promissum,
nunc primum editum.**

Archivgeschichte

Das „Königliche Amt Harsefeld“ wurde 1885 aufgelöst. Der Altaktenbestand wird im Staatsarchiv Stade aufbewahrt. Der Aktenbestand der Fleckensverwaltung Harsefeld war in Kellern und Abstellräumen der Verwaltungsgebäude notdürftig aufgehoben worden; eine fachgerechte Aufbewahrung in einem Archiv gab es nicht.

Als am 31. Mai 1985 in der Gründungsversammlung für den „Verein für Kloster- und Heimatgeschichte Harsefeld e.V.“ die Satzung diskutiert wurde, erkannte man sehr schnell, dass „zur Erforschung und Dokumentation der Heimatgeschichte“ das „Anlegen und Führen eines Archivs“ erforderlich war.

Eine Arbeitsgruppe „Archiv“ wurde gegründet. Der Altaktenbestand der Fleckensverwaltung wurde in unregelmäßigen Zeitabständen durch den Hauptverwaltungsbeamten der Arbeitsgruppe zwecks Archivierung zur Verfügung gestellt. Die Arbeitsgruppe konnte am 27. September 1985 in dem ehemaligen Werkraum der Sonderschule für Lernbehinderte, Schulstraße 14, ihre Arbeit aufnehmen. Ein Vertrag zwischen der Samtgemeinde Harsefeld und dem Verein für Kloster- und Heimatgeschichte Harsefeld e.V. regelte ab Februar 1988 die sachliche Ausstattung und Aufbewahrung aller Archivalien der Samtgemeinde einerseits und die personelle Betreuung andererseits über den Verein durch zwei ehrenamtliche Samtgemeindearchivare. Mit einem Festakt wurde das Samtgemeindearchiv am 27. Februar 1988 eröffnet.

Nach dem Umzug der Verwaltung in das neue Rathaus, Herrenstraße 25, konnte 1993 auch das Samtgemeindearchiv dort im Untergeschoss sachgerecht ausgestattete Räume beziehen. Seit dem 15. Oktober 2015 wird das Samtgemeindearchiv Harsefeld hauptamtlich von Frau Ulrike Gerdts geleitet.

Aufgaben und Zuständigkeit

Das historische Erbe der Samtgemeinde konzentriert sich neben signifikanten Bauwerken, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Traditionen vor allem in der archivalischen Überlieferung an Urkunden, Akten, Karten, Bildern, Tonträgern, Plänen, Unterlagen aus digitalen Systemen etc. In ihrer Gesamtheit bestimmen sie das unverwechselbare kulturelle Erscheinungsbild einer Kommune und schaffen die Grundlage dafür, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner damit identifizieren können.

Das historische Erbe der Gemeinden zu bewahren, in der Gegenwart zu vermitteln und in die Zukunft weiterzugeben, ist daher eine unverzichtbare öffentliche Aufgabe, an der das Samtgemeindearchiv mitwirkt. Es ist eine administrative und kulturelle Einrichtung der Samtgemeinde Harsefeld und seiner Mitgliedsgemeinden. Seine Aufgabe besteht in der Übernahme, Erschließung, Nutzbarmachung und Erhaltung des Archivgutes.

Unter Archivgut wird im allgemeinen derjenige Teil des Schriftgutes verstanden, der im laufenden Geschäftsgang der Verwaltung nicht mehr benötigt wird und von dauernden rechtlichem oder historischem Interesse ist. Damit erfüllt das Samtgemeindearchiv Harsefeld – orientiert am aktuellen Geschehen – als „Gedächtnis der Verwaltung und der jeweiligen Kommune“ Aufgaben für die Zukunft unter wechselnden ökonomischen und gesellschaftlichen Bedingungen.

„Nur wer weiß, woher er kommt, weiß, wohin er geht“

Theodor Heuss

Benutzung

Die Benutzung der öffentlichen Archive im Lande Niedersachsen ist durch das Niedersächsische Archivgesetz vom 25. Mai 1993 geregelt.

Demnach steht die Einsichtnahme in das Archivgut grundsätzlich jedermann zu rechtlichen, administrativen, wissenschaftlichen, heimatkundlichen oder gewerblichen Zwecken frei. Ausgenommen von dieser Regelung ist Archivgut, das zur Person Betroffener geführt wurde; dieses darf erst 10 Jahre nach dem Tode bzw. 110 Jahre nach der Geburt des Betroffenen vorgelegt werden.

Die Benutzung kann unter Auflagen gestellt oder auch versagt werden, insbesondere dann, wenn der Erhalt der Archivalien gefährdet ist oder ein Benutzer gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstößt.

Die Benutzung des Archivgutes zu wissenschaftlichen, heimatkundlichen und amtlichen Zwecken ist gebührenfrei. Nachforschungen zu privaten (familienkundlichen) oder gewerblichen Zwecken sind im Gegensatz dazu gebührenpflichtig. Ablichtungen können im Hinblick auf die Erhaltung des Archivgutes nur in begrenztem Umfang und gegen Gebühr vorgenommen werden. Maßgeblich ist in jedem Falle die gültige Kostenordnung für das Archiv der Samtgemeinde Harsefeld.

Bei der Recherche des Archivgutes werden die Benutzer des Archivs von der Archivleiterin beraten und betreut. Darüber hinaus steht ihnen die Präsenzbücherei zur Verfügung. Eine Ausleihe dieses Präsenzbestandes außer Haus ist nicht möglich.